

„Leben und Alt werden in vertrauter Umgebung“ so der Titel der **ersten (Pflege)Regionaltagung** die am **13.10 2016** von **10 Uhr bis 16 Uhr** im **Kulturquartier Neustrelitz** stattfand.

Eröffnet wurde die Tagung mit einem Fachvortrag zum Thema *Lebendige Dörfer - gemeinsame Gestaltung des Lebensumfelds*. Der *Generationendialog* stand im Fokus des zweiten Beitrags. In den beiden parallel angebotenen Workshops des Nachmittags gab es die Möglichkeit, Methoden der mobilen Wohnberatung und des Erzählcafés kennenzulernen und an praktischen Beispielen zu erfahren. Eine Besonderheit dieser Tagung war die Möglichkeit einer geführten Besichtigung der Ausstellung „Besser leben im Alter durch Technik“.

Tagungsprogramm:

9:30 Uhr	Ankunft und Anmeldung
10 Uhr	Begrüßung und Einführung/Organisatorisches
10:15 Uhr	1. Fachvortrag: Peter Dehne, Neubrandenburg: Lebendige Dörfer - gemeinsame Gestaltung des Lebensumfelds. Vieles ist in den letzten Jahren aus den Dörfern verschwunden. Die Wege zum Arzt und zum Einkaufen sind länger geworden. Betroffen davon, sind vor allem auch alte Menschen. Die Stärke ist und bleibt aber das gewohnte Lebensumfeld, die Freunde und Nachbarn. Der Vortrag zeigt Beispiele gelungener, selbstorganisierter Dorfentwicklung, die auf Gemeinschaft und gegenseitige Unterstützung setzt.
11 Uhr	Diskussion
11:15 Uhr	2. Fachvortrag: Peter Alheit, Berlin: Generationendialog – Herausforderung und Perspektive. Anhand empirischer Beispiele werden die Chancen von Verständigungsprozessen zwischen Jung und Alt aufgezeigt.
12 Uhr	Diskussion
12:15	Mittagspause
13: 15 Uhr	Workshop/Kurzvorträge: (parallel!)
	Hartmut Wolter, Göttingen: "Mobile Wohnberatung Südniedersachsen" Seit 2008 qualifiziert die Freie Altenarbeit Göttingen e.V. freiwillig Engagierte in der mobilen Wohnberatung. Kernelemente sind dabei die Demografieorientierung, Biografieorientierung und Netzwerkarbeit. In diesem Workshop werden nach einer kurzen Einführung verschiedene Methoden der mobilen Wohnberatung vorgestellt.
	Heidrun Herzberg, Neubrandenburg: „Erzählcafés als ein Baustein eines gesundheitsförderlichen Settings.“ In diesem Workshop geht es um die Sensibilisierung für das Erzählen als einen wichtigen Aspekt der lebendigen Begegnung zwischen Jung und Alt.
14:30 Uhr	Kaffeepause
15 Uhr	Ausblick und Verabschiedung
Ab 15.30 Uhr	Ausstellungsführung